

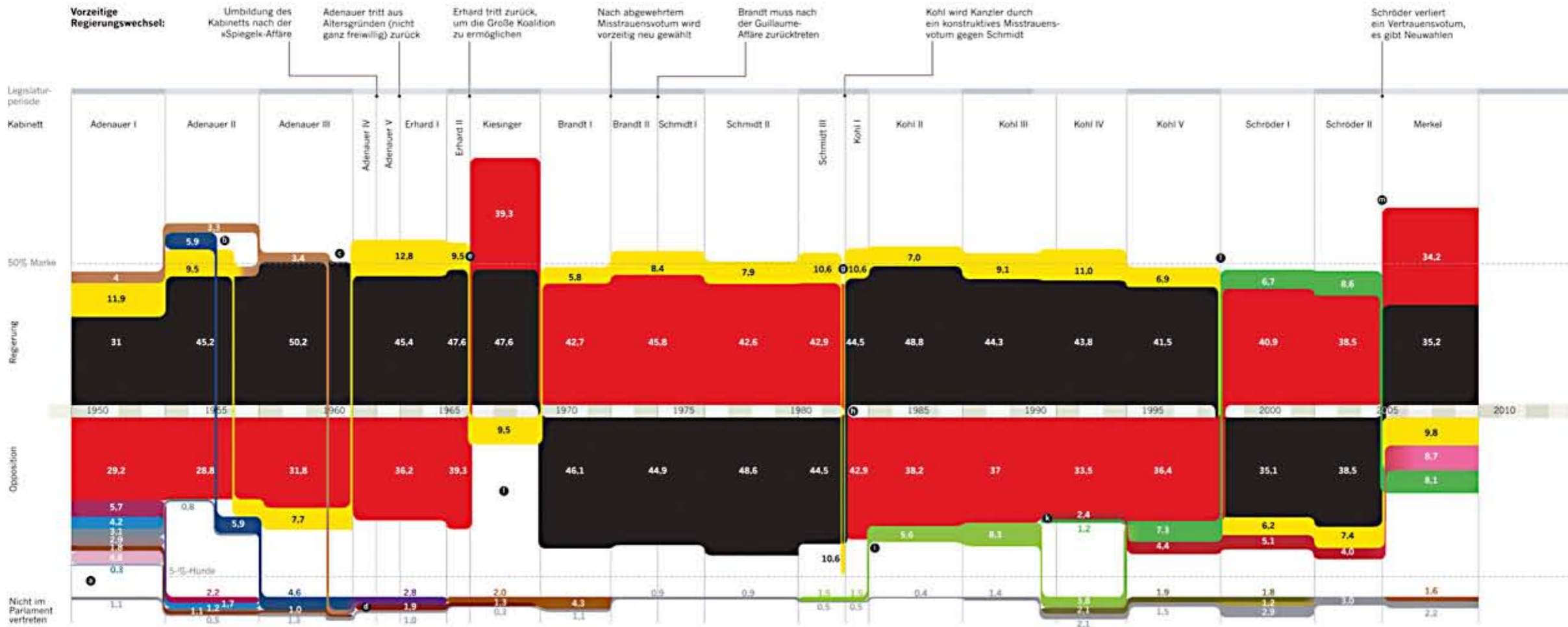
Bunte Republik Deutschland

Von den Nachkriegswirren über das Bonner Drei-Parteien-System bis zur neuen Unübersichtlichkeit nach der Vereinigung: 60 Jahre Wahlen, Regieren und Opponieren

Legende:

- BP: Bayernpartei
- Bündnis 90 Die Grünen
- CDU/CSU
- DFU
- Die Grünen
- Die Linke
- DKP-DRP/DRP
- DP
- DVU
- FDP
- FVP
- GB/BHE
- GDP
- GVP
- KPD
- NPD
- PDS
- REP
- SPD
- SSW
- WAV
- Zentrum
- Sonstige
- Parteilose

BP: Bayernpartei, **CDU/CSU:** Christlich Demokratische/Christlich-Sozialer Union Deutschlands, **DFU:** Deutsche Friedensunion, **DKP-DRP:** Deutsche Konservative Partei - Deutsche Rechtspartei, **DP:** Deutsche Partei, **DVU:** Deutsche Volkspartei, **FDP:** Freie Demokratische Partei, **FVP:** Freie Volkspartei, **GB/BHE:** Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, **GDP:** Gesamtdeutsche Partei, **GVP:** Gesamtdeutsche Volkspartei, **KPD:** Kommunistische Partei Deutschlands, **NPD:** Nationaldemokratische Partei Deutschlands, **PDS:** Partei des Demokratischen Sozialismus, **REP:** Die Republikaner, **SPD:** Sozialdemokratische Partei Deutschlands, **SSW:** Südschleswigher Wählerverband, **WAV:** Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung



- a** Die Fünfprozenthürde gilt **nur landesweit**, weshalb auch **Regionalparteien** mit wenigen Stimmen ins Parlament einziehen, etwa der Südschleswigher Wählerverband (SSW) mit nur 0,3 Prozent Stimmenanteil.
- b** Adenauer stellt zunächst eine **breite Koalition** auf, um die für verfassungsändernde Gesetze notwendige **Zweidrittelmehrheit** zu erreichen. 1955 kündigt die GB/BHE die Koalition auf. 1956 folgt die FDP, nachdem sich ein Teil der Fraktion abgespalten und die FVP gegründet hat. Letztere bleibt in der Regierung, fusioniert 1957 mit der DP und ist die einzige Partei in der Geschichte der Bundesrepublik, die Minister stellte, ohne zur Wahl gestanden zu haben.
- c** Die Unionsfraktion erreicht eine **absolute Mehrheit**. Trotzdem bildet sie eine Koalition mit der ihr nahestehenden DP. Als diese sich spaltet und ein Teil der Abgeordneten der CDU/CSU beitreten, verliert die DP den Fraktionsstatus.
- d** Nachdem die **KPD 1956 verboten** wurde, stellt sich 1960 die DFU als ihre Nachfolgepartei zur Wahl. Sie wird jährlich mit über drei Millionen D-Mark von der DDR unterstützt.
- e** Die Koalition der CDU/CSU mit der FDP wird nach der Wahl 1965 fortgesetzt, zerbricht aber bald: Die **FDP kündigt die Koalition auf**, sie strebt ein Bündnis mit der SPD an. Stattdessen bilden aber SPD und Union eine **Große Koalition** unter dem neuen Kanzler Kiesinger; die FDP landet ungewollt in der Opposition.
- f** Das Fehlen einer nennenswerten parlamentarischen Opposition und die geplanten **Notstandsgesetze** rufen die studentische **APO** (Außerparlamentarische Opposition) auf den Plan. Viele ihrer Aktivisten gehören später zu den Gründern der Grünen.
- g** Nach Differenzen in der Koalition treten die FDP-Minister zurück, die SPD bildet eine **Minderheitsregierung**. Durch die Stimmen der Union und der FDP wird Schmidt in einem **konstruktiven Misstrauensvotum** des Amtes enthoben und Kohl zum Bundeskanzler gewählt.
- h** 1982 beginnt, was später als **Ara Kohl** bezeichnet wird. Im Jahr darauf gewinnt seine unionsgeführte Regierung auch die vorgezogenen Bundestagswahlen, insgesamt ist das Land **16 Jahre** unter der christlich-liberalen Führung. Bis heute war kein Bundeskanzler länger im Amt.
- i** Die **Grünen** ziehen im Jahr 1983 zum ersten Mal in den Bundestag ein. In ihrer Anfangszeit noch stark von ihrer außerparlamentarischen Protestkultur geprägt, werden **Turnschuhe** und fehlender Schlipf zum Symbol einer neuen Generation von Politikern.
- k** Bei den ersten Wahlen nach der **Wiedervereinigung** im Jahr 1990 gilt eine **Sonderregelung**, nach der es genügt, fünf Prozent entweder im Osten- oder im Westen zu erreichen. So schaffen es PDS (die Nachfolgepartei der SED) mit 2,4 Prozent und Bündnis 90/Die Grünen (Ost) mit 1,2 Prozent der gesamtdeutschen Stimmen in den Bundestag. Die West-Grünen hingegen bleiben draußen.
- l** Zum ersten Mal seit 29 Jahren ist die **FDP nicht mehr Regierungspartei**. Die SPD bekommt zum zweiten Mal in der Geschichte des Bundestags (nach 1972) mehr Stimmen als die Unionsparteien CDU/CSU.
- m** Nach der verlorenen Landtagswahl in NRW verliert Kanzler Schröder absichtlich eine **Vertrauensabstimmung**, die **löst das Parlament auf**, es gibt Neuwahlen. Dem unklaren Wahlergebnis folgen Koalitionsverhandlungen in nahezu alle Richtungen. Letztlich kommt es zur **Großen Koalition** unter Angela Merkel.

Thema: Politik

ILLUSTRATION UND RECHERCHE: Golden Section Graphics
 QUELLEN: bundeswahlleiter.de, bundestag.de, bundesarchiv.de

Die Themen der letzten Grafiken:
 14 Marathonlauf
 13 Wopon
 12 Videospiel-Controller
 Alle Grafiken im Internet: www.zeit.de/grafik